

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 64
Lerchenfelder Straße 4
A-1082 Wien
Tel.: (+43 1) 40 00-Dw
Fax: (+43 1) 40 00-99-89910
E-Mail: post@ma64.wien.gv.at
www.wien.at/ma64/

MA 64 - 4668/2012

Verordnung der Regulierungskommission
der E-Control, mit der die Entgelte für die
Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung
2013 geändert wird (Gas-Systemnutzungs-
entgelte- Verordnung 2013 – Novelle 2013,
GSNE-VO 2013 – Novelle 2013);
Stellungnahme

Wien, am 23.11.2012

Termin: 23.11.2012

Vorher zur Einsicht:
Herrn amtsführenden
Stadtrat für Wohnen,
Wohnbau und Stadt-
erneuerung:

23. NOV. 2012

F
r

26. NOV. 2012

Wien Cy

Energie-Control Austria

gsnevo@e-control.at

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zu dem Entwurf der im Betreff näher bezeichneten Verordnung wird seitens des
Landes Wien wie folgt Stellung genommen:

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass die durch die mit 1.1.2013 erstmals
nach dem neuen Marktmodell erfolgende Tarifierung der Entgelte für die Nutzung
des Gasnetzes bedingte Umstellung auf ein einheitliches Marktgebiet, das die Fern-
leitungs- und Verteilernetze zusammenfasst und in dem es nur einen virtuellen Han-
delspunkt geben wird, auch die Anwendung einer neuen Methodik der Kostenwäl-
zung voraussetzt. Während es in einigen Bundesländern zu Senkungen beim Netz-
nutzungsentgelt kommt, kommt es in Wien zu einer Erhöhung des Netznutzungsent-
geltes in den Ebenen 2 und 3.

Es wird daher angeregt die Tarifierung so vorzunehmen, dass nicht Netzkunden einer bestimmten Region finanziell benachteiligt werden. Für den Fall, dass dies im Rahmen der Tarifierung nicht möglich ist, sollte ein Ausgleichsmechanismus zwischen jenen Verteilernetzen, die profitieren und jenen, die durch das neue Marktmodell benachteiligt werden, vorgesehen werden.

Zu § 2 Z 11 und Z 17:

Der Bezug sollte auf § 10 lauten, da sich der Bezug auf § 5 auf die GSNT-VO 2008 – Novelle 2012 bezieht.

Zu § 2 Z 13:

Es wird angeregt, den Verrechnungsbrennwert im Marktgebiet Ost bei den derzeit verordneten 11,19 kWh/Nm³ zu belassen, da eine Änderung unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde.

Zu § 10:

In Absatz 3 sollte ein Hinweis darauf ergänzt werden, dass für die in der Intelligente Gas-Messgeräte-Anforderungs-Verordnung 2012 vorgesehene korrekte Berücksichtigung der Gastemperatur (§ 3 Z 2 des Entwurfs) die Ermittlung des Normenvolumens bei Gaszählern, die diesen Anforderungen schon entsprechen, abweichend von der ÖVGW-Richtlinie G 177 erfolgen muss.

In Absatz 4 sollte klar geregelt werden, ob wenn beispielsweise Kunden durch eine Umstellung von Erdgas auf einen anderen Energieträger bis zur Umstellung leistungsgemessene Kunden waren und durch die Umstellung auf einen Jahresverbrauch von bis zu 40.000 kWh abfallen, die im Jahr der Umstellung erfolgte Verrechnung neu aufzurollen ist oder erst im Jahr nach der Unterschreitung der 40.000 kWh-Grenze eine Verrechnung nach den „neuen“ Kriterien zu erfolgen hat.

Es wird empfohlen in Absatz 9 die angeführten Zeiträume 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr an den Gastag (6.00 Uhr bis 6.00 Uhr des Folgetages) anzupassen.

Zu § 15 Absatz 6:

Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht, auf welche Weise die Onlinemessungen durchzuführen sind, kann derzeit noch nicht beurteilt werden, ob die in Z 3 festgelegten Höchstpreise für Onlineübertragung ausreichend sind.

Referentin:
Mag.^a Pass-Dolezal
☎ 4000 - 89959

Mit freundlichen Grüßen
Die Abteilungsleiterin:
Dr.ⁱⁿ Donner



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:
<https://www.wien.gv.at/amtssignatur/>

Nachrichtlich an:

- 1.) MD-K;
- 2.) MD-E;
- 3.) MD-R;
- 4.) MA 5;
- 5.) MA 20;
- 6.) Wien Energie GmbH;
- 7.) Wien Energie Gasnetz GmbH;
- 8.) Verbindungsstelle der Bundesländer.